

Ergebnis der Umfrage

Liebe Geschwister,

Ende des Jahres 2009 führten wir eine Umfrage unter einzelnen Betern und den Koordinatoren des Wächterrufs durch. Eine ausführliche, vollständige Auswertung findet Ihr auf unserer Webseite. Hier möchten wir Euch die wichtigsten Ergebnisse mitteilen.

Zurzeit beteiligen sich am Wächterruf 247 Städte. Für die Umfrage beantworteten uns 147 Koordinatoren und 216 Einzelbeter die Fragen. Ihre Antworten wurden daher teilweise hochgerechnet.

Anzahl der Beter und Gruppengröße

Ein Koordinator betreut immer mehrere Gebetsgruppen in einer Stadt oder kleineren Region. Die durchschnittlich betreute Gruppengröße beträgt 33 Beter. Die Gruppen mit den meisten Betern sind im Oberen MurrtaI (290 Beter) sowie Schramberg und Augsburg mit je 200 Betern zu finden.

Wenn man die Antworten der 147 Koordinatoren, die insgesamt 4037 Beter betreuen, auf alle 247 Städte hochrechnet, kommt man zu dem Ergebnis, dass ca. 6800 Beter in Wächterruf-Gruppen sich versammeln.

Dazu kommen noch die vielen einzelnen (E-Mail -) Empfänger des Gebetsbriefs (ca. 700), von denen uns nicht bewusst ist, mit wie vielen anderen Betern sie teilweise noch verbunden sind. Es ist also sicherlich nicht übertrieben davon zu sprechen, dass ungefähr 8000 Christen sich am Wächtergebet beteiligen.

Für diese große Schar der Beter und Beterinnen sind wir sehr dankbar! Glauben wir Gott gemeinsam für eine gewaltige Zunahme in den nächsten Jahren!

Entstehung und Fortbestand

83 Prozent aller Gebetsgruppen wurden in den Jahren 2000 und 2001 gegründet. 10 Prozent zwischen 2002-2004 und seit 2005 kamen nur noch vereinzelt Gruppen hinzu.

Hier zeigt sich eine große Treue der Beter – vielen Dank!

Die Hälfte aller Gruppen hat immer noch so viele Beter und Beterinnen wie von Anfang an. 30 Prozent der ausgewerteten Gruppen sind geschrumpft und 18 Prozent sind gewachsen.

Von den 147 Gruppen teilten uns 12 Prozent der Koordinatoren mit, dass ihre Gruppe inzwischen nicht mehr besteht. Hier war meist eine Ermüdung der Beter der Grund.

Altersdurchschnitt und Konfessionszugehörigkeit

Der Altersdurchschnitt der Beter und Beterinnen liegt bei 51 Jahren. Es gibt aber auch etliche Orte mit großen Gebetsgruppen, deren Altersdurchschnitt unter 40 Jahren liegt.

Da die Koordinatoren für ihre Gruppen nur angegeben haben, welche Konfessionen sich überhaupt daran beteiligen, ohne dass diese wieder einzelnen Teilnehmerzahlen zugeordnet wurden, sind die folgenden Prozentzahlen ungenau, geben aber einen ungefähren Überblick:

32 % evangelisch, 13 % katholisch, 43 % freikirchlich, 7 % freie Gemeinden, 4 % christliche Werke.

Wünsche

Einige Beter und Beterinnen, die bis jetzt alleine beten, haben den Wunsch geäußert, mit einer Wächtergebetsgruppe verbunden zu werden. Wenn es in der Nähe eine Wächtergebetsgruppe gibt, werden wir uns darum bemühen, dies mitzuteilen. Wer noch Kontakt zu einem Koordinator in seiner Stadt oder Region suchte, wird darüber nach Möglichkeit benachrichtigt. Bitte habt Verständnis, wenn das einige Wochen in Anspruch nehmen kann.

Herzliche Grüße

Ortwin Schweitzer und Rosemarie Stresemann